



ELSEVIER  
URBAN & FISCHER

Available online at [www.sciencedirect.com](http://www.sciencedirect.com)

ScienceDirect

**ZEFQ**  
[www.elsevier.de/zefq](http://www.elsevier.de/zefq)

Z. Evid. Fortbild. Qual. Gesundh. wesen (ZEFQ) 102 (2008) 459–460

## Editorial

# 10 Jahre Deutsches Cochrane Zentrum



**Dr. Britta Lang, MSc (Science)**

Deutsches Cochrane Zentrum  
Inst. f. Medizinische Biometrie /  
Universitätsklinikum Freiburg  
Stefan-Meier-Str. 26  
D-79104 Freiburg  
Tel.: 0761-203-6696  
Fax: 0761-203-6712  
E-Mail: [lang@cochrane.de](mailto:lang@cochrane.de)



**Professor G. Ollenschläger**

Dr. Dr. med., FRCP Edin  
Leiter des Ärztlichen Zentrums  
für Qualität in der Medizin äzq  
Wegelystr. 3 – 10623 Berlin  
Tel./Fax: 030-4005-2500 (-2555)  
E-Mail: [ollenschlaeger@azq.de](mailto:ollenschlaeger@azq.de)



**PD Dr. Antje Timmer**

Stellvertretende Leiterin des  
Deutschen Cochrane Zentrums  
Universitätsklinikum Freiburg  
Institut für Medizinische Biometrie und  
Medizinische Informatik  
Abteilung für Medizinische Biometrie und  
Statistik  
Stefan-Meier-Str. 26  
79104 Freiburg  
Tel.: ++49 (0)761 203-6695  
Fax: ++49 (0)761 203-6712  
E-Mail: [timmer@cochrane.de](mailto:timmer@cochrane.de)

Am 2. April 2008 feierte das Deutsche Cochrane Zentrum sein 10jähriges Bestehen.

Das nun vorliegende Heft wurde aus den Beiträgen der Kolleginnen und Kollegen zusammengestellt, die dankenswerter Weise zum Gelingen des wissenschaftlichen Symposiums zu diesem Anlass beigetragen haben.

Es enthält einen Kurzüberblick über die Aktivitäten der deutschsprachigen Mitglieder der Cochrane Collaboration und Beiträge der deutschsprachigen Forschung zu aktuellen Entwicklungen in der Methodik systematischer Übersichtsarbeiten. Langjährige Mitglieder der Collaboration berichten über ihre Erfahrungen als Koordinator einer Review-Gruppe beziehungsweise als Ko-Autor eines viel beachteten komplementärmedizinischen Reviews. Abgerundet wird das Spektrum durch die Einschätzung der Ideen Archie Cochranes aus der Sicht des Kliniklers und aus der Patientenperspektive.

Die Geschichte der Cochrane Collaboration in Deutschland – und damit des Deutschen Cochrane Zentrums – ist auf das Engste verbunden mit der Erfolgsgeschichte der ‚Evidenzbasierten Medizin‘. Die Problematik des ungenügenden Transfers von Forschungsergebnissen in die ärztliche Praxis sowie die Herausforderungen der Qualitätssicherung in der Medizin hatten Ärzte und Gesundheitswissenschaftler der McMaster Universität in Kanada um 1990 zur Entwicklung des methodischen und praktischen Konzepts der ‚Evidenzbasierten Medizin‘ angeregt. Durch die große internationale Akzeptanz wie auch durch die Gründung der



Cochrane Collaboration 1993 entfaltete dieses eine große Dynamik, die auch in Deutschland Mitte der neunziger Jahre deutlich spürbar wurde. Während in den Niederlanden engagierte Ärzte bereits ein Cochrane Zentrum etabliert hatten, war die Arbeit der Cochrane Collaboration bei Medizinerinnen und Entscheidungsträgern im deutschen Gesundheitssystem aber doch noch weitgehend unbekannt – einen der ersten deutschsprachigen Hinweise auf die Cochrane Collaboration veröffentlichten Perleth und Beyer in dieser Zeitschrift (ZaeF 90: 67–73 (1996)).

In intensiven Diskussionen realisierte eine wachsende Anzahl von Personen die Notwendigkeit für neue Konzepte des Wissenstransfers und der kontinuierlichen Qualitätssicherung. Die 1993 gegründete Cochrane Collaboration und ihr Konzept der Erstellung Systematischer Übersichtsarbeiten als Mittel der Bewertung und Verdichtung von Wissen aus klinischen Studien sollte hierzu einen entscheidenden Beitrag leisten. Parallel zum Engagement vieler Kolleginnen und Kollegen für die Evidenzbasierte Medizin begannen 1995, unterstützt vom Niederländischen Cochrane Zentrum, Wissenschaftler in Deutschland, sich tiefergehend mit

den Zielen und Aktivitäten der Cochrane Collaboration auseinander zu setzen. Am Universitätsklinikum Freiburg kooperierte man in einem internationalen EU-Projekt, das die systematische Identifizierung randomisierter kontrollierter Studien durch die Suche per Hand in gedruckten Fachzeitschriften zum Ziel hatte. Aus dieser Forschergruppe heraus setzte sich Gerd Antes vom Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik dafür ein, ein Deutsches Cochrane Zentrum zu etablieren. Nach einer Bewerbung bei der Cochrane Collaboration, Bewilligung einer ersten Förderphase durch das Ministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie Förderung durch das Universitätsklinikum Freiburg konnte 1998 das Deutsche Cochrane Zentrum eröffnet werden. Arbeitsziel war, die Methoden, Konzepte und Aktivitäten der Cochrane Collaboration im deutschsprachigen Raum sowie Tschechien und Ungarn zugänglich zu machen und potentielle Autoren für systematische Übersichtsarbeiten zu gewinnen. In den darauf folgenden Jahren wurde es durch das Engagement deutscher Mediziner möglich, zwei Review-Gruppen mit Sitz in Deutschland zu etablieren: Die ‚Cochrane Haematological Malignancies

Group‘ in Köln und die ‚Cochrane Endocrine and Metabolic Disorders Group‘ in Düsseldorf.

Das Deutsche Cochrane Zentrum bemühte sich stets, auch in enger Kooperation mit dem 2000 gegründeten Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. und anderen der Qualitätssicherung verpflichteten Organisationen, durch Vorträge, Workshops, Vorträge und andere Aktivitäten, Evidenzbasierung, Qualitätssicherung und Wissenstransfer im deutschen Gesundheitswesen zu verankern.

2008 befindet sich das Deutsche Cochrane Zentrum, nach Förderung durch das BMBF in einer Förderphase durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG). Ein vorläufiger Höhepunkt der Aktivitäten stellte nach der Feier zum 10jährigen Bestehen im April 2008 die Ausrichtung des 16. internationalen Cochrane Colloquium im Oktober 2008 in Freiburg dar. Das Netzwerk der Cochrane Collaboration ist mittlerweile auf ca. 15.000 freiwillige Mitglieder angewachsen und Cochrane Systematic Reviews haben nicht zuletzt durch die Vergabe des Impact Factors seit 2008 einen etablierten Platz unter den medizinischen Fachpublikationen.